

Prominente sammeln Spenden

Die „Tour der Hoffnung“ ist eine ganz besondere Radtour. Gleichgesinnte Menschen, darunter zahlreiche Prominente, steigen aufs Fahrrad und radeln los, um Spenden zu sammeln für krebs- und leukämiekranken Kinder und Jugendliche. Fünf Tage lang sind die Hoffnungsradler unterwegs – bis zu 100 km pro Tag. Auf ihren Stationen, in den Städten und Gemeinden, werden die Fahrer in den grünen Trikots von Ministerpräsidenten, Landräten, Bürgermeistern und Firmenchefs begrüßt. Vor allen Dingen sind es die Bürger, mit zum Teil ausgefallenen Aktionen, die diese Initiative begleiten und häufig den Besuch der „Tour“ zum Anlass nehmen für ein Fest im Zeichen der Hilfe.

Hilfe, die 100-prozentig ankommt

Auf diese Weise wurden in den letzten 29 Jahren über 27 Millionen Euro gesammelt – 1.600.000 Euro allein im vergangenen Jahr. Diese Spenden kamen bis auf den letzten Cent den kranken Kindern und Jugendlichen zugute, während die Tourkosten von namhaften Firmen getragen wurden.

Nähere Infos zu den Sponsoren unter: www.tour-der-hoffnung.de



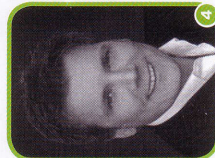
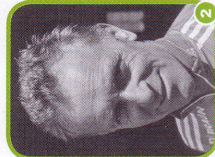
Angela Merkel, erste Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, empfängt die Tourorganisatoren am 8. Dezember 2005 im Kanzleramt in Berlin.

Auf Ihre Hilfe kommt es an!

Eigentlich lebt die „Tour der Hoffnung“ vom Einfallsreichtum und vom Engagement all derer, die am Rande der Strecke und in den Etappenzielen unsere Sache zu ihrer Sache machen. Vereine veranstalten Sammlungen, Begleitsachen tun sich zusammen, um für die krebserkrankten Kinder zu spenden. Viele Gruppenradler in den Städten am Rande der „Tour“ nutzen den Besuch der Hoffnungsradler, um kleine Feste zu veranstalten, auf denen dann fleißig gesammelt wird. Die Möglichkeiten der Hilfe sind unbegrenzt.

Die „Tour der Hoffnung 2013“

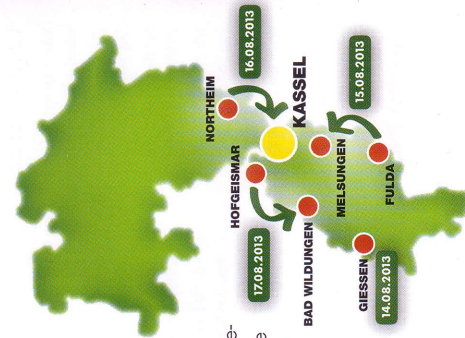
Rund 180 Mitradler wird die „Tour der Hoffnung 2013“ haben. Mit dabei sind Sport-Promis wie Katrin Apel, Brita Baldus, Kathrin Boron, Werner Damm, Gottfried Döhn, Nicole Faust, Sven Fischer, Peter Frenkel, Harwig Gauder, Eberhard Gienger, Kai Hundertmark, Manfred Jantke, Dr. Josef Kapellmann, Dr. Franz-Josef Kemper, Inga Kesper, Marina Kielmann, Gabi Kohlisch, Guido Kratschmer, Roswitha Krugmann, Nia Künzer, Hans-Peter Lanig, Alexander Leipold, Hans Lutz, Wolfgang Mager, Michael Marx, Annika Mehlhorn, Jochen Meissner, Sandra Minnert, Ute Oberhoffner, Eva Pfaff, Jochen, Kerstin Pleitzsch, Klaus Renz, Martin Rominger, Dieter Schubert, Gustav Adolf Tüvel Schur, Edgar Steinborn, Herbert Watterott, Marco Werner, Ellen Wessinghage, Rolf Wolfshohl, Johann Färber, Timo Boll, Wolfgang Hoppe, Christoph Langen u.v.a.



Groß ist die Anzahl von Regierungs- und Polizeipräsidenten, Landräten, Oberbürgermeistern, Bürgermeistern, MdB und Mdl, die sich persönlich engagieren.

Natürlich steht die Prominenz im Rampenlicht, aber auch viele idealistisch gesinnte Bürger gehören seit Jahren zum Fahrerfeld. Musikalische Begleiter in diesem Jahr sind erneut **Géraldine Olivier** (3) und **Chris Bennett** (4).

Schirmherrin der „Tour der Hoffnung 2013“ ist wieder **Petra Behle** (1) aus Biebertal, Olympiasiegerin und neunmalige Weltmeisterin im Biathlon. Seit 1983 ist der vierfache Querfeldeinweltmeister und Träger des Gelben Trikots bei der Tour de France, **Klaus Peter Thaler** (2), der Kapitän des Fahrerfeldes.



Der Zeitplan

Mittwoch, der 14. August

50 km

Die Tour beginnt mit dem Prolog in Gießen bei den Stadtwerken (SWG) und führt über die Speicherbox nach Lollar zu Bosch KWK und dann nach Fernwald-Annerod (Malerbetrieb Rühl und Wäscherei Pauli) und zum REWE-Markt (Katja Kohl) in Fernwald-Steinbach. Weiter geht's zur Lieder-Privatbrauerei und dann zurück nach Gießen (Möbelstadt Sommerlad, Volksbank Mittelhessen, DBV-Versicherung und Immobilien Menges).

Donnerstag, der 15. August

102 km

Start der „Tour der Hoffnung 2013“ ist in Petersberg vor der Möbelstadt Sommerlad. Auf unserem Weg zum Ziel in Melsungen legen wir Stopps in Fulda, Schlitz, Bad Hersfeld und Bebra ein.

Am Sponsorenabend sind wir Gäste in der Zentrale der Kasseler Bank in der Innenstadt von Kassel.

Freitag, der 16. August

86 km

Die Stadt Nordheim schickt die Hoffnungsradler auf die 2. Etappe. Interessante Begegnungen wird es dann mit Sicherheit auch in Nörten-Hardenberg, Göttingen (Uniklinikum), Hann. Münden und Kassel geben. **e-on** Mitte in Kassel ist am Abend Gastgeber der Tourradler.

Samstag, der 17. August

98 km

Der Start zum 3. Tag erfolgt auf dem historischen Marktplatz von Hofgeismar. Weitere Empfänge gibt es für die Benefit-Radler in Volkmar, Wolfhagen, Baunatal und Bad Wildungen. Das Ziel der Tour 2013 ist das Klinikzentrum Mühlengrund in Reinhardshausen.

Der Allianz-Abend findet im Maritim Badehotel Bad Wildungen statt.

Sonntag, der 18. August

Erlebnisreiche Tage liegen hinter den Teilnehmern der „Tour der Hoffnung 2013“. Es heißt Abschied nehmen von der Kurstadt Bad Wildungen. Mit Bus und PKW fahren wir zurück zum Ausgangspunkt der diesjährigen Tour nach Gießen in die Gasthausbrauerei „Alt Gießen“.

Die „Tour der Hoffnung 2013“ führt auf einer Gesamtstrecke von 336 km durch die Bundesländer Hessen und Niedersachsen.

